

Mitteilungen

Winter 2023 Österliche Bußzeit



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig | Darmstadt

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde von St. Ludwig,

mit dem 2. Februar schloss vor der Liturgiereform im Gefolge des II. Vatikanischen Konzils die Weihnachtszeit. Sie dauerte somit, wie auch die Fastenzeit, vierzig Tage. Am Ende dieser Zeit treffen wir Jesu Eltern, so berichtet der Evangelist Lukas, wieder in Jerusalem an. Sie gehen in den Tempel, um entsprechend dem Gesetz Mose ihren erstgeborenen Sohn Gott zu weihen und das vorgeschriebene Reinigungsoffer zu vollziehen. Auch Jesus ist, wie der Apostel Paulus betont, dem Gesetz unterstellt. Er wird es nicht aufheben, sondern ihm seinen ursprünglichen Sinn wiedergeben: Gott und die Menschen zu verbinden, trennende Schranken und Ängste zu überwinden. Für Maria und Josef sind diese religiösen Pflichten offenbar selbstverständlich. Jesus wird in einer Atmosphäre des Gottvertrauens aufwachsen. Das schränkt ihn nicht ein, sondern wird ihm die Freiheit geben, seinen eigenen Weg zu suchen und auch zu gehen. Ein kostbares Zeugnis gerade in unserer Zeit.

Die Darstellung Jesu im Tempel, wie das Fest am 2. Februar heißt, bringt uns auch die Begegnung mit Simeon und Hanna. Sie stehen gewissermaßen für ein Israel, das die Hoffnung auf Gottes rettende Gegenwart nie aufgegeben hat. Beide sind an der Schwelle des Todes, aber innerlich jung geblieben. Der Heilige Geist trägt ihr Leben, mit all den Einschränkungen und Enttäuschungen, die es mit sich gebracht hat – Hanna ist seit vielen Jahrzehnten Witwe. Beide legen in ihrer je eigenen Weise Zeugnis ab. Noch einmal erweist sich Israels prophetische Kraft. Im Lobgesang des Simeon findet sie ihren bewegenden Ausdruck:

*Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
das du vor allen Völkern bereitet hast,
ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
und Herrlichkeit für dein Volk Israel. (Lk 2,29-32)*

In der Begegnung mit dem neugeborenen Kind finden Simeon und Hanna den Frieden, der sie mit ihrem Leben versöhnt. Schon jetzt entfaltet der Gottessohn auf Erden seine heilende Gegenwart und Nähe. Simeon nimmt Jesus in seine Arme, zärtlich und liebevoll. So will Gott auch zu uns kommen und von den Menschen aufgenommen werden. Der Zauber von Weihnachten, der in so vielen Liedern besungen wird, wirkt weiter. Er ist keine Selbsttäuschung oder Selbstbeschwichtigung. Das Geheimnis der Menschwerdung Gottes verschwindet nicht und wird nicht unkenntlich in den wechselvollen Ereignissen des Lebens. Auch Maria wird nicht auf einer Insel der Seligen leben. Sie wird, wie jeder, der sich mit dem Glauben auseinandersetzt, mit Zweifeln und Fragen konfrontiert werden. „Dir selbst aber wird

ein Schwert durch die Seele dringen“ verheißt ihr Simeon. Von den vielfachen Verwundungen, die Menschen erleiden können, bleibt Maria nicht verschont. So wenig wie wir heute. Der andauernde Krieg in der Ukraine, begleitet von immer neuen Drohungen und Eskalationsgefahren, die Sorge um die wirtschaftliche Entwicklung und den inneren Frieden in unserem Land, die Folgen der Corona-Pandemie, die sich immer stärker abzeichnen, nicht zuletzt der Klimawandel, lassen bei vielen die Zukunftshoffnungen schwinden. Simeon und Hanna stehen gegen diese Ängste. Sie sind keine alten Leute, die nichts mehr zu erwarten haben. Wie es in den Psalmen heißt: Wer auf Gott vertraut, dem wird er die Jugend erneuern. Das Fest der Darstellung des Herrn ist keine romantische Episode am Ende der Weihnachtszeit, sondern von geradezu bestürzender Aktualität.

Hoffnung und Zuversicht sollen auch das Vorgehen prägen, das sich nun bei den Beratungen in unserem Pastoralraum Darmstadt-Mitte abzeichnet. Wie schon in der 1. Phase des Pastoralen Wegs werden die inhaltlichen und strukturellen Veränderungen, die bis zur Pfarreiwerdung anstehen, in verschiedenen Projektgruppen, die bei uns Themengruppen heißen, untersucht und besprochen. Die Themengruppen in der 2. Phase arbeiten sehr viel konkreter als zuvor. Ging es bis Ende 2021 um die Erstellung und Verabschiedung eines Pastoralen Konzepts für den Pastoralraum, der nach der Aufhebung aller Dekanate im Bistum im Sommer 2022 gebildet wurde, so gilt es nun, die Vorgaben des Bistums mit den Wünschen und Forderungen des Pastoralen Konzepts in Einklang zu bringen und die Zukunft der neuen Pfarrei mit weniger hauptamtlichem Personal und einer geringeren Finanzausstattung zu sichern. Innerhalb dieser Pfarrei wird es mehrere Gemeinden geben (das sind die gegenwärtigen, noch selbständigen Pfarreien), darüber hinaus Kirchorte (wie z.B. Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser) und weitere kategoriale Einrichtungen (wie z. B. Cityseelsorge, Telefonseelsorge, Seelsorge 60+). Die vier muttersprachlichen Gemeinden, die es in unserem Pastoralraum gibt (italienische, spanische, kroatische und polnische Gemeinde – letztere momentan noch mit Offenbach verbunden), werden wie ihre deutschen Pendanten mit allen Rechten und Pflichten in die neue Pfarrei integriert werden. Während die Pfarrei praktisch wie ein Netzwerk arbeitet, werden die Gemeinden Träger und Orte des Glaubenslebens sein, koordiniert und unterstützt von der neuen Pfarrei, als unmittelbare Beheimatung der Menschen. Dies soll es gewährleisten, Traditionen und eigenständige Profile zu erhalten und in einem größeren Raum zu fördern, der viele Synergieeffekte ermöglicht.

Wir durften in der 1. Phase die gute Erfahrung machen, dass viele sich am Prozess beteiligt haben. Dies ist auch in der jetzigen 2. Phase unsere große Hoffnung. Deshalb unsere Bitte, als Verantwortlich in St. Ludwig wie im Pastoralraum: bleiben Sie interessiert, machen Sie mit, bringen Sie ihre Ideen und Vorstellungen ein!

Für die weitere Arbeit sind nachfolgende Themengruppen (TG) eingerichtet und mit Arbeitsaufträgen versehen worden:

- TG Vermögen
Die einzelnen Pfarreien informieren über ihre finanzielle Situation
- TG Gebäude
Wie ist der Gebäudezustand in den einzelnen Pfarreien bez. Kirchen und Pfarrheimen; was wird für die Pastoral benötigt, wie ist der Erhaltungsaufwand anzusetzen
- TG Verwaltung
Ziel ist die Etablierung des zentralen Pfarrbüros an einem noch zu bestimmenden Ort
- TG Gottesdienste
Bestandsaufnahme, neue Gottesdienstformen, künftige Gottesdienstordnung, Projekt zur Ausbildung ehrenamtlicher Leiterinnen und Leiter von Wort-Gottes-Feiern
- TG Katechese
Bestandsaufnahme der katechetischen Angebote, Innovationen und Synergien, Konzept zur Gewinnung und Begleitung ehrenamtlicher Katechetinnen und Katecheten
- TG Sozialpastoral
Welche caritativen Projekte gibt es, Vertiefung der Sozialraumerkundung, Bildung von Schwerpunkten
- TG Jugend
Bestandsaufnahme von Interessen, Angeboten und Strukturen in den Gemeinden, Einrichtungen und Verbänden, Raum- und Finanzbedarf, Entwicklung einer eigenverantwortlichen Interessenvertretung
- TG Felder der Seelsorge
Citypastoral, Katholische Hochschulgemeinde, Seelsorge 60+, Frauenseelsorge, Kirchenmusik ... die Aufzählung ist nicht abgeschlossen! Erarbeitung einer Netzwerkstruktur, Schwerpunktbildung

Alle Themengruppen beginnen ihre Arbeit in den kommenden Tagen und Wochen. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Bleiben Sie / bleibt Ihr gesund und behütet unter Gottes reichem Segen!

Es grüßt Sie / Euch herzlich das Pfarrteam von St. Ludwig

Christoph Klock
Bettina Hartmann

Elisabeth Prügger-Schnizer
Patricia Buschbeck

Jorin Sandau

■ ■ Praktikum in St. Ludwig



Liebe Mitchrist:innen in Darmstadt,

mein Name ist Jan Florenkowski und ich darf im Rahmen meines Studiums in St. Ludwig und St. Elisabeth mein sechswöchiges Gemeindepraktikum absolvieren. Aktuell studiere ich Katholische Theologie an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Daneben bin ich im Info- und Bewerberkreis des Bistums Mainz und bereite mich darauf vor, Pastoralreferent zu werden. Ich bin 22 Jahre alt und komme aus Nackenheim, das liegt etwa 15 Minuten entfernt südlich von Mainz am schönen Rhein. In meiner

Heimatgemeinde bin ich vor allem bei der Katholischen Jugend Nackenheim (KJN), aber auch in den verschiedenen Gremien (u.a. PGR, Pastoralraumkonferenz) aktiv. Gerade die Jugendarbeit hat mich als Kind und Jugendlichen sehr bereichert. Die spürbare Gemeinschaft im Glauben ist etwas, aus dem ich seit jeher viel Kraft schöpfe und was mir viel Freude bereitet. Das hat auch meinen Weg zum Theologie-Studium geebnet. Die große Bereicherung, die unser christlicher Glaube bietet, möchte ich gerne mit den unterschiedlichsten Menschen teilen.

Aktuell stehen wir vor vielen Herausforderungen, die auch von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich sein können. Im katholisch geprägten Nackenheim, wo wir mit unter 3.000 Katholik:innen bis 2018 noch einen „eigenen“ Pfarrer hatten, ist gerade beim Zusammenwachsen im Zuge des Pastoralen Weges eine Herausforderung, die Gläubigen mitzunehmen. Ich kann mir vorstellen, dass Sie in Darmstadt auch vor vielen Aufgaben stehen, die wegen der anderen Ausgangslage teilweise ganz andere sind als in meiner Heimatgemeinde. Trotz allem vereint uns doch der gemeinsame Glaube an Gott und das gemeinsame Ziel, als Kirche den Menschen zu dienen. Daher freue ich mich schon jetzt darauf, Sie kennenzulernen und viele neue Erfahrungen machen zu dürfen. Ich bin mir sicher, dass mich das persönlich sehr weit bringen wird und ich die neu gewonnenen Eindrücke mit in meine Heimatgemeinde und mein zukünftiges Berufsleben nehmen werde. Gleichzeitig hoffe ich, dass ich ebenso für Sie und Ihre Gemeinde eine Bereicherung sein kann. Wenn Sie mich sehen, kommen Sie gerne auf mich zu und sprechen mich an! Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen mit Ihnen!

Ihr
Jan Florenkowski

■ ■ Glaube bewegt - Weltgebetstag 2023 aus Taiwan



Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanesischen Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, dem 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“,

heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen, und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Am Weltgebetstag feiern wir in der evangelischen Petruskirche, Bessunger Str. 61, einen ökumenischen Gottesdienst. Die Uhrzeit wird noch bekanntgegeben. Herzliche Einladung!

■ ■ Taizè-Gebet



The poster features a red background with a yellow horizontal band at the top. At the top center is a white icon of a church dome. Below it, the text reads "Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig" and "KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT". The main title "Taizégebete" is in large white font, followed by "donnerstags in st. ludwig" in a smaller font. Three dates and times are listed: "23.02.2023 | 19.00", "23.03.2023 | 19.00", and "27.04.2023 | 19.00". The bottom of the poster shows a black silhouette of a chair with lit candles inside. A yellow band at the bottom contains the website "www.st-ludwig-darmstadt.de".

Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

Taizégebete
donnerstags in st. ludwig

23.02.2023 | 19.00
23.03.2023 | 19.00
27.04.2023 | 19.00

www.st-ludwig-darmstadt.de

■ ■ Erstkommunionkurs 2023 hat begonnen



Eine bunte Schar von 30 Kindern – fünfzehn Mädchen und fünfzehn Jungs - hat sich am Donnerstag, dem 19. Januar, um 16.00 Uhr in unserer Kirche eingefunden. Da es für einige das erste Treffen war, stand zunächst das gegenseitige Kennenlernen auf dem Programm. Danach haben wir uns mit dem Symbol Wasser beschäftigt, gemeinsam gesungen und das Thema Taufe besprochen. Am kommenden Wochenende wird das Thema Licht im Mittelpunkt stehen. Die Kinder werden, gemeinsam mit ihren Eltern, ihre Kommunionkerzen gestalten und sich am Sonntag, dem 5. Februar, im 10-Uhr-Gottesdienst der Gemeinde vorstellen.

Auch in diesem Jahr ist wieder unser

legendäres Kommunionwochenende in Gangloff / Pfalz geplant, und zwar am 18. und 19. März.

Folgende Kinder bereiten sich zurzeit auf ihre Erstkommunion am Sonntag, dem 07. Mai 2023, vor:

Nneka Awele
Lorenzo de Virgilio
Moritz Gibhart
Philipp Grossmann
Mathilda Friesen
Jaga Janes
Fabian Kömmelt
Tiziano Liuzzi
Linnea Lüsing
Rodrigo Maza-Gutierrez
Emma Pech
Neele Schleiken
Oskar Sczuka
Jan Simak
Julius Walldorf

Giulio D'Avanzo
Frederic Frank
Danna Gil
Matilda Guerrero Frare
Ivan Janes
Mayla Kloos
Patrik Laposa
Jula Lüsing
Eva Marin
Natalia Ortega Gazzo
Matteo Roth
Victoria Schneider da Silva
Eva Simak
Marcel Supel
Lea Quorianka Werschnik

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit euch und wünschen euch viele neue und interessante Eindrücke. Gottes Segen für Euch und Eure Familien!

■ Lyrik und Musik am Samstagabend

Februar

„...wirf dich in die Winde...“ Unter diesem Motto, das einem Gedicht von Andreas Knapp entnommen ist, laden wir am Samstag, dem 11.2.2023, um 18.00 Uhr wieder herzlich zu Lyrik & Musik in unsere Kirche ein. Die Texte und Gedichte handeln von Träumen, Wundern und der Kraft der Phantasie.

Zu Gast an der Orgel ist Katharina Götz, Kirchenmusikerin in Frankfurt. Sie spielt an den beiden Orgeln der Ludwigskirche Werke von C.P.E. Bach, César Franck, Max Reger und Jaromir Weinberger. Im Wechsel dazu liest und interpretiert Elisabeth Prügger-Schnizer Gedichte von Andreas Knapp, Wisława Szymborska, Hilde Domin und anderen.

Der Eintritt ist frei, Spenden kommen unserem Orgelprojekt zugute.



März

Der Lyrik & Musik-Abend am 11.3.2023 um 18.00 Uhr wartet mit einer besonderen Besetzung auf: zu Gast sind die Spezialisten für Barockmusik Renate Mundi (Viola da gamba) und Yoshio Takayanagi (Theorbe). Jorin Sandau begleitet an der neuen Schiegnitz-Orgel.

Es erklingt Musik von Johann Sebastian Bach und dem vor 300 Jahren geborenen Carl Friedrich Abel. Dazu liest und interpretiert Elisabeth Prügger-Schnizer Gedichte zur Fastenzeit.

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.



Ökumenischer Darmstädter Orgelwinter 2023

Sa 21.1. | 18 Uhr | St. Ludwig
„MEILENSTEINE“ – Lukas Euler



Fr 27.1. | 19 Uhr | Pauluskirche
„FROM JEWISH LIFE“
Adriana Schubert (Violoncello) & Lukas Euler



So 29.1. | 17 Uhr | Pauluskirche
„VOM HIMMEL HOCH“ – Stefan Viegelahn

Sa 4.2. | 18 Uhr | St. Ludwig
„BACH, REGER & FRANCK“ – Felix Ponizy



Sa 11.2. & So 12.2. | 20 Uhr | Pauluskirche
„ÜBER LEBEN“ – Konzertante Lichtinszenierung
Edith Quis & Brigitte Satori Constantinescu

Sa 18.2. | 18 Uhr | St. Ludwig
„ICH HABE FÜR FASCHING KEINEN SINN“ (M. REGER)
Christian Klischat (Sprecher) & Jorin Sandau



So 26.2. | 17 Uhr | Pauluskirche
„GIB DEINEN FRIEDEN“
Daja Leevke Hinrichs (Flöte) & Jorin Sandau

Eintritt frei, Spenden erbeten



PAULUS
MUSIK



KULTURELLE
VIELFALT
GEFÖRDERT VON



■ Ökumenischer Orgelwinter 2023 in Darmstadt

Sa 4.2.2023 | 18.00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig Darmstadt
Orgelwinter Konzert mit Gerhard Löffler

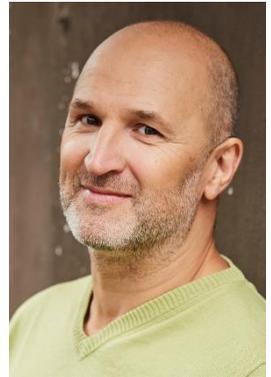
Felix Ponizy musste aus Krankheitsgründen das Konzert am kommenden Samstag, 4. Februar, um 18 Uhr in St. Ludwig leider absagen, als Einspringer konnte **Gerhard Löffler** gewonnen werden. Löffler ist Organist an der weltberühmten Schnitger-Orgel der Hamburger Kirche St. Jacobi, Konzerte führen ihn regelmäßig an bedeutende Orgeln der ganzen Welt, Rundfunk- und CD-Produktionen dokumentieren sein



Schaffen. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, César Franck und Olivier Messiaen. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Finanzierung des Darmstädter Orgelwinters sind herzlich erbeten.

Sa 18.2.2023 | 18.00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig Darmstadt
"Ich habe für Fasching keinen Sinn" (Max Reger)

Von alters her ist die Fastnacht nicht nur ein Fest billiger Unterhaltung und „krankhafter Lustigkeit“ (wie es der Jubilar Max Reger ausdrückte), sondern auch Bühne für das Unheimliche, Bizarre, auch Politische und Melancholische. Vor diesem Hintergrund versuchen sich der renommierte Sprecher und Schauspieler Christian Klischat und Regionalkantor Jorin Sandau



an einem zeitgemäßen Fastnachtskonzert. Auf dem Programm stehen Scherzi und programmatische Werke von u.a. Max Reger, Petr Eben, Louis Vierne, außerdem Improvisationen, dazu Texte von J.W. Goethe u.a. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Sa 25.2.2023 | 18.00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig Darmstadt
Musikalische Vesper mit dem Chor Junger Erwachsener und Christoph Schöpsdau

Im vergangenen Semester hat der Chor Junger Erwachsener der KHG/St. Ludwig unter Leitung von Jorin Sandau den Zyklus "My Fortress - A Funky Praise" des Darmstädter Komponisten Christoph Schöpsdau erarbeitet. Dieser kommt im Rahmen einer musikalischen Vesper am 25. Februar um 18 Uhr in St. Ludwig zur Aufführung. Am Klavier begleitet der Komponist selbst, weitere Mitglieder der Band sind Udo Brenner (Bass) und Jens Biehl (Percussion). Die Feier wird geleitet von Pastoralreferentin Dr. Anne-Madeleine Plum. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Arbeit des Chores erbeten.



Die nächste Probenphase des Chores beginnt am 13. März. Menschen zwischen 17 und 35 Jahren mit sängerischer Begeisterung und gerne auch Erfahrung sind montags um 19 Uhr herzlich zur Mitwirkung in den Clubraum der KHG (Nieder-Ramstädter-Str. 30) eingeladen.

■ Gottesdienst zum Valentinstag am 14. Februar 2023

Foto: Fundus EKHN

Das evangelische Dekanat Darmstadt, der katholische Pastoralraum Darmstadt-Mitte sowie der ökumenische Kirchenladen Kirche&Co laden zum kommenden Valentinstag alle Paare zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. Er findet statt **am Dienstag, dem 14.02.23, um 18.00 Uhr in der Kirche St. Elisabeth, Schlossgartenstraße 1 in Darmstadt.**



An dem Gottesdienst beteiligt sind Kaplan Johannes Busch, Pastoralreferent Dominique Humm und Gemeindepädagogin Maren Dettmers. In diesem Gottesdienst werden „Herzessachen“ betrachtet und es wird die Liebe gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es das Angebot, einen persönlichen Segen zur Ermutigung oder als Auffrischung alter Versprechen zu empfangen. Nach dem Gottesdienst sind die Gäste zu einem Glas Sekt eingeladen. Der Valentinstag hat seinen Namen von einem Heiligen. Es wird erzählt, dass er Liebenden den Segen Gottes für ihre Liebe erteilte, auch wenn dies zu seiner Zeit nach dem Gesetz verboten war. Eine andere Geschichte erzählt, dass er im Jahr 269 den Märtyrertod starb. Sein Todestag fiel auf einen 14. Februar, auf den Tag, an dem man im alten Rom der Göttin Juno gedachte, die als Schützerin von Ehe und Familie galt. Die Frauen bekamen Blumen geschenkt. Vermutlich ging diese Verehrung dann auf den Valentinstag über und Valentin wurde zum Patron für Verliebte erklärt.

■ ■ Ökumenisches Konzertwochenende zum 150. Geburtstag von Max Reger

Gleich nach dem Ökumenischen Orgelwinter startet das nächste gemeinsame organistische Event in St. Ludwig und der Pauluskirche, diesmal zum 150. Geburtstag von Max Reger (*19.3.1873). Am 18. März um 18.00 Uhr spielt Jorin Sandau in St. Ludwig ein Konzert mit Musik passend zur Fastenzeit: außer Regers großer Fantasie über „Straf mich nicht in deinem Zorn“ erklingen Werke von Komponisten, die für ihn besonders inspirierend waren: Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Liszt und Johannes Brahms.

Am 19. März um 17.00 Uhr beleuchtet Lukas Euler mit einem Konzert in der Pauluskirche diejenigen Komponisten, auf die Max Reger als Lehrer Einfluss hatte, darunter Johanna Senfter und Dezso Antalffy-Zsiross, zum Schluss erklingt Regers virtuose Fantasie und Fuge über B-A-C-H.

Bereits am 17. März um 19.00 Uhr geben beide Interpreten im Caritas-Saal (Pfarrei-gelände St. Ludwig, im Hof) eine Einführung in Regers Orgelschaffen und die beiden zu hörenden Programme.

Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.



■ ■ Caritas-Kollekte



Die Caritas-Frühjahrskollekte ist anteilig bestimmt für die Caritasaufgaben der Gemeinde und die überörtliche Caritasarbeit im Bistum Mainz. Der überörtliche Anteil der Kollektenmittel wird schwerpunktmäßig für die Hilfen zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung und für die Ehrenamtlichenarbeit eingesetzt. Der örtliche Anteil der Kollektenmittel dient der caritativen Arbeit in der Pfarrgemeinde.

■ ■ Kirchputz vor Ostern

Am 25. März 2023 treffen wir uns um 10.00 Uhr zur Putzaktion in der Kirche, der jährliche Kirchputz steht wieder an. Wir bitten Sie herzlich um Ihre Mithilfe! Wenn alle mit anpacken, wird unserer Kirche zu Ostern erstrahlen. Für einen Imbiss ist gesorgt.



■ ■ Austauschtreffen und Fahrt der „Offenen Kirche“

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kirche sowie alle Interessierten sind sehr herzlich zu einem Austausch- und Begegnungsabend eingeladen, und zwar am Donnerstag, dem 30. März, um 19.00 Uhr.

Wichtig: Das Treffen wird nicht in St. Ludwig stattfinden, sondern in der Pfarrei Liebfrauen, Klappacher Str. 46.!!!

Spirituelle Impulse, Austausch über aktuelle Entwicklungen und nicht zuletzt die Geselligkeit stehen im Mittelpunkt dieses Abends, an dem auch Pfarrer Klock sowie unser Praktikant Jan Florenkowski dabei sein werden. Um besser planen zu können, bitte ich um eine kurze Anmeldung bis Dienstag, 28. März. Ich freue mich auf unser Beisammensein!

Zum Vormerken: Die diesjährige Fahrt der „Offenen Kirche“ wird am Samstag, dem 15. Juli, stattfinden. Das Ziel mit dem genauen Programm ist noch in Planung und wird zeitnah bekannt gegeben. Alle Interessierten sind jetzt schon herzlich zu dieser Tagesfahrt eingeladen!

Nähere Informationen und Anmeldung bei Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer.

■ ■ Das fünfte Register

Dank Ihrer Spenden steht seit Weihnachten die neue Truhenorgel in unserer Kirche. Noch einmal einen ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung unseres großen Projekts!

Das macht uns Mut, die Truhenorgel mit dem Einbau des noch vakanten 5. Registers schon jetzt aufzurüsten.

Vielleicht unterstützt der Orgelwein die Fortsetzung unseres Projekts, den wir ab März wieder anbieten wollen, rechtzeitig zum Osterfest und zum Beginn der Spargelsaison.

Unsere Aktion „Fastenbrot 2023“ bietet Ihnen wieder allerlei zum Knabbern und Naschen an als eine kleine Belohnung für Ihre Spenden. Wir nehmen ab dem 19.02.2023, dem Sonntag vor dem Rosenmontag, gerne Ihre Wünsche für die fünf Sonntage der Fastenzeit entgegen. Das sind die 10-Uhr-Gottesdienste am 26. Februar am 05., 12., 19. und 26. März. Für den Palmsonntag sind keine Bestellungen möglich.

Von unseren letzten Aktionen kennen Sie unser Tüten-Verfahren. Bitte kreuzen Sie Ihre Wünsche in den Kästchen des Flyers spätestens eine Woche vor dem gewünschten Gottesdienst an und werfen Sie den Flyer in die Box am Seitenausgang. Am nächsten Sonntag stehen Ihre Bestellungen in einer Papiertüte mit Ihrem Namen neben dem Seitenausgang bereit.

Wir freuen uns über jede Spende, die unser Vorhaben unterstützt. Überweisungen erbitten wir mit dem Vermerk „Truhenorgel“ auf unser Konto bei der Sparkasse Darmstadt, IBAN DE05 5085 0150 0000 7407 48

- **fördern**
- **unterstützen**
- **identifizieren**



FASTENBROT

2023 **Fastencracker**

Oliven und Schafskäse

Kartoffelbrot

mit Kräutern

Ingwermarmelade „Laetare“

Olivenbrot

Brotfrikadellen

Karottenpesto

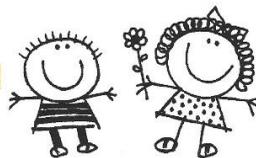
veganes Knäckegebrot

Kartoffelmarzipan

- fördern
- unterstützen
- identifizieren

förderverein
der katholischen
innenstadtkirche
st. ludwig darmstadt e.v.

Spendenkonto IBAN: DE05 5085 0150 0000 7407 48



KinderKirche

Ein Gottesdienst für Kinder und ihre Familien

19. Februar 2023 | 11.45 Uhr

12. März 2023 | 11.45 Uhr

Chorraum Innenstadtkirche St. Ludwig

In unserer Gemeinde wurde getauft:

15.01.2023 Jonah Wenge

Gott spricht: Du bist mein geliebtes Kind!



Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

20.11.2022 Fabiola Neumann (26 J.)

25.11.2022 Elfriede Petersen (94 J.)

30.11.2022 Johanna Erbach-Schäfer (86 J.)

17.12.2022 Carlos Urze de Sousa Pereira (77 J.)

29.12.2022 + Ottilie Henle (92 J.)

07.01.2023 Egon Pfeuffer (79 J.)

10.01.2023 Jozica Krzan (71 J.)

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe.

GOTTESDIENSTORDNUNG 05.02.2023 – 02.04.2023

04.02.2023 Samstag der 4. Woche im Jahreskreis
18.00 Konzert Ökumenischer Orgelwinter mit Gerhard Löffler

05.02.2023 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt

L: Jes 58,7-10; Ev: Mt 5,13-16

10.00 Hochamt mit Vorstellung der Kommunionkinder (Kk)

19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Jo)

In beiden Gottesdiensten wird der Blasiussegen erteilt

07.02.2023 Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)

08.02.2023 Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis

12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)

17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*

18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde
mit neuer geistlicher Musik (Kk) | Ignatiuskapelle*

09.02.2023 Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis

12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)

19.00 „Warum glauben? „

Ökumenischer Gottesdienst KHG Campus Connect

10.02.2023 Freitag der 5. Woche im Jahreskreis

HL. SCHOLASTIKA

11.00 Beichtgelegenheit (Kk)

11.02.2023 Samstag der 5. Woche im Jahreskreis

18.00 Lyrik & Musik (Pr)

12.02.2023 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: CARITAS

Die Erfüllung des Gesetzes

L: Sir 15,15-20; Ev: Mt 5,17-37

10.00 Hochamt (Kk)

+ Rolf Meyer

Lebende und ++ Angehörige der Familie Tran

Zum Dank Familie Hansel

11:30 Café Ludwig mit Begrüßung der neuen Pfarrsekretärinnen

Patricia Buschbeck und Bettina Hartmann

19.00 Hochschulmesse zum Semesterschluss (Kk)

- 14.02.2023 Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 15.02.2023 Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*
18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk) | Ignatiuskapelle*
- 16.02.2023 Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
++ Eheleute Eppel
- 17.02.2023 Freitag der 6. Woche im Jahreskreis
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 18.02.2023 Samstag der 6. Woche im Jahreskreis
18.00 Konzert Ökumenenischer Orgelwinter
mit Christian Klischat und Jorin Sandau
- 19.02.2023 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Liebe aus der Vollkommenheit Gottes
L: 1 Lev 19,1-2.17-18; Ev: Mt 5,38-48
10.00 Hochamt (Kk)
11.45 KinderKirche (Team)
19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Jo)
- 21.02.2023 Dienstag der 7. Woche im Jahreskreis
KEINE Eucharistiefeier für Senioren
- 22.02.2023 **ASCHERMITTWOCH**
BEGINN DER ÖSTERLICHEN BUßZEIT
Gott der Vater sieht das Verborgene
L1: Joël 2,12-18; L2: 2 Kor 5,20-6,2; Ev: Mt 6,1-6.16-18
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
19.00 Eucharistiefeier mit Auflegung der Asche (Kk)
- 23.02.2023 Donnerstag nach Aschermittwoch
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
19.00 Taizegebet

- 24.02.2023 Freitag nach Aschermittwoch
HL. MATTHIAS
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 25.02.2023 Samstag nach Aschermittwoch
18.00 Abendlob mit Christoph Schöpsdau und dem
Chor junger Erwachsener
- 26.02.2023 1. FASTENSONNTAG**
Jesus wird vom Teufel versucht
L: Gen 2,7-9; 3,1-7; Ev: Mt 4,1-11
10.00 Hochamt (Kk)
+ Weihbischof Werner Guballa
+ Pfr. Clemens Kipfstuhl
19.00 Eucharistiefeier am Abend - Junge Messe (Wa)
- 28.02.2023 Dienstag der 1. Fastenwoche
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 01.03.2023 Mittwoch der 1. Fastenwoche
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*
18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde
mit neuer geistlicher Musik (Kk) | Ignatiuskapelle*
- 02.03.2023 Donnerstag der 1. Fastenwoche
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
+ Pfr. Heinrich Bardong
- 03.03.2023 Freitag der 1. Fastenwoche
*„Glaube bewegt“ - Weltgebetstag in der Petrusgemeinde,
Uhrzeit wird noch bekannt gegeben*
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 04.03.2023 Samstag der 1. Fastenwoche
18.00 Bußandacht in der Fastenzeit (Kk)
- 05.03.2023 2. FASTENSONNTAG**
Jesus wird auf dem Berg verklärt
L: Gen 12,1-4a; Ev: Mt 17,1-9
10.00 Hochamt (Pfr. Pelz)
++ der Familie Korb
19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Kk)

- 07.03.2023 Dienstag der 2. Fastenwoche
HL. PERPETUA UND HL. FELIZITAS
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 08.03.2023 Mittwoch der 2. Fastenwoche
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
17.30 *Eucharistische Anbetung* | Ignatiuskapelle
18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)* |
Ignatiuskapelle
- 09.03.2023 Donnerstag der 2. Fastenwoche
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 10.03.2023 Freitag der 2. Fastenwoche
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 11.03.2023 Samstag der 2. Fastenwoche
18.00 Lyrik & Musik (Pr) mit dem Ensemble La Tirata
- 12.03.2023 3. FASTENSONNTAG**
Gespräch Jesu mit der Frau am Jakobsbrunnen
L: Ex 17,3-7; Ev: Joh 4,5-42
10.00 Hochamt (Kk)
+ Maria Quy
+ Karl Gawlitzka
11.45 KinderKirche (Team)
19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Sts)
- 14.03.2023 Dienstag der 3. Fastenwoche
KEINE Eucharistiefeier für Senioren
- 15.03.2023 Mittwoch der 3. Fastenwoche
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
17.30 *Eucharistische Anbetung* | Ignatiuskapelle
18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)* |
Ignatiuskapelle
- 16.03.2023 Donnerstag der 3. Fastenwoche
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)

- 17.03.2023 Freitag der 3. Fastenwoche
 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
 19:00 Vortrag über Max Reger anlässlich seines 150. Geburtstages
 im Caritas Saal von St. Ludwig (Jorin Sandau und Lukas Euler)
- 18.03.2023 Samstag der 3. Fastenwoche
 18.00 Orgelmusik anlässlich des 150. Geburtstages von Max Reger
 (Jorin Sandau)
- 19.03.2023 4. FASTENSONNTAG (Laetare)**
Auseinandersetzung um die Heilung eines Blinden
L: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b;;Ev: Joh 9,1-41
 10.00 Hochamt (NN)
 ++ Josef und Anneliese Schneider
 19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Wa)
- 21.03.2023 Dienstag der 4. Fastenwoche
 09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 22.03.2023 Mittwoch der 4. Fastenwoche
 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
 17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*
 18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk) | Ignatiuskapelle*
- 23.03.2023 Donnerstag der 4. Fastenwoche
 12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 24.03.2023 Freitag der 4. Fastenwoche
 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
 19.00 Vorabendmesse
 zum Hochfest Verkündigung des Herrn (Kk)
- 25.03.2023 Samstag der 4. Fastenwoche
 VERKÜNDIGUNG DES HERRN
 18.00 Eröffnung der Ausstellung "Genesis" von Thomas Glas
- 26.03.2023 5. FASTENSONNTAG**
 Kollekte: MISEREOR
Die Auferweckung des Lazarus
L: Ez 37,12b-14; Ev: Joh 11,1-45
 10.00 Hochamt (Kk)
 19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Bu)

- 28.03.2023 Dienstag der 5. Fastenwoche
09.00 Eucharistiefeier für Senioren
- 29.03.2023 Mittwoch der 5. Fastenwoche
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*
18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk) | Ignatiuskapelle*
- 30.03.2023 Donnerstag der 5. Fastenwoche
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 31.03.2023 Freitag der 5. Fastenwoche
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 01.04.2023 Samstag der 5. Fastenwoche
18.00 Kreuzwegandacht (Kk und Liturgiekreis)
- 02.04.2023 PALMSONNTAG**
Verhandlung vor Pilatus, Kreuzigung und Tod
Ev: Mt 21,1-11 (am Obelisk)
Einzug in Jerusalem (Palmprozession)
L: Phil 2,6-11; Passion :Mt 27,11-54 (Kurzfassung)
10.00 Hochamt (Kk)
19.00 Eucharistiefeier am Abend (Kk)

Kk Pfarrer Dr. Christoph Klock
Pr Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
Sa Regionalkantor Jorin Sandau
Ga Pfarrer Johannes Gans
Wa Pfarrer Dr. Gregor Waclawiak
Sts Pfarrer Stefan Schäfer
Bu Kaplan Johannes Busch
Jo Kaplan Józef Orzechowski

Impressum

Katholisches Pfarramt St. Ludwig
Wilhelminenplatz 9 | 64283 Darmstadt
Telefon 06151 9968-0 | Fax 06151 9968-22
Mail info@st-ludwig-darmstadt.de
Bankverbindung | Pax-Bank eG
IBAN: DE19 3706 0193 4003 6350 10

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Pastoral- und Leitungsteam

Pfarrer Dr. Christoph Klock
(9968-10 / 1.362 632 / klock@st-ludwig-darmstadt.de |
public@st-ludwig-darmstadt.de)

Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
(9968-15/ pruegger@st-ludwig-darmstadt.de)

Regionalkantor Jorin Sandau
(9968-16 / sandau@st-ludwig-darmstadt.de)

Leiterin Kindertagesstätte Birgit Siegl
(24 535 / kita@st-ludwig-darmstadt.de)

Pfarrsekretariat

Bettina Hartmann
(9968-0 / sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de)
Patricia Buschbeck
(9968-10 / buschbeck@st-ludwig-darmstadt.de)

Kapelle im Altenzentrum St. Josef

Teichhausstr. 43
64287 Darmstadt
(1797-0 / Pforte)



Aktuelle Mitteilungen finden
Sie stets auch unter:

<https://bistummainz.de/pfarrei/darmstadt-st-ludwig/>